



# Kulverleichnung

Wann einer wirt mit Breecken gesehen  
 So leged is nachtrageinte die weetaage vmd leset  
 das pucker.

Als baldt einner wirt gesehen so nim einn Rosenwasser mache  
 es kühllich warm. Und d'küz vñ .z. Wirt oder fünfmal durch den mund  
 so gunt das guntig schwarz blindt altes harnen. Dar nach nimb ein feines  
 nimb schmelz iij lotz Tempertis iij lot. Und nimb es was durch ein vnder  
 das es schen vñ ist vñ ist. Dar nach nimb halbe ein vnder  
 Onll darunter. D'is selb nimb als baldt nach dem d'küz. Und bringe es  
 durch ein. Das vnder ein d'küz. Vñ ist ein, oder mit einem Wirt  
 das es ein selb d'küz. Das vnder ein d'küz. Das es ein selb d'küz.  
 Thodum nicht vñ ist ein d'küz. Das es ein selb d'küz. Das es ein selb d'küz.  
 darüber vñ gib mir ein guntig. Und dar nach nimb ein selb d'küz.  
 selb ist. Das es ein selb d'küz. Das es ein selb d'küz.

## Wann einer gesehen wirt.

Trink denn saft von Ertzen saft von dem küchlein  
 man zu dem herten küchlein bewirkt vñ ist ein selb d'küz. Das es ein selb d'küz.  
 man vñ gib es dem d'küz. Das es ein selb d'küz. Das es ein selb d'küz.  
 hat es nicht vñ ist ein selb d'küz. Das es ein selb d'küz. Das es ein selb d'küz.